

Initiative „Zukunftsfähiges Breisach“

Verantwortungsvolle Stadtplanung und Wohnungspolitik Herausforderung im Zeichen des Klimawandels

**Beispiele zeigen wie Breisach zukunftsfähig
gestaltet werden kann**



Liebe Breisacherinnen, Liebe Breisacher,

Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 des Deutschen Wetterdienstes (DWD) war kein Jahr so heiß wie 2018. Global waren es die letzten fünf Jahre. Es ist leider anzunehmen, dass sich dieser Trend mit noch höheren Temperaturen fortsetzt.

Nicht nur die Land- und Forstwirtschaft, sondern auch die Städte müssen sich dieser Realität stellen.

Wir müssen verhindern, dass unsere Städte zu Hitzefallen werden. Schon heute werden in Städten im Sommer höhere Temperaturen gemessen, als im Umland. Davon sind wir im Oberrheingraben besonders betroffen. In den HEUTE Nachrichten vom 25.07.2019: „Wenn man (aber) den regionalen Klimamodellen Glauben schenkt, dann können beispielsweise im Oberrheingraben zur Mitte des Jahrhunderts auch Temperaturen bis zu 44, 45 oder 46 kommen (...). In den Städten, insbesondere in denen mit dichter Bebauung, wenig Grün und wenig Frischluftschneisen, gibt es den sogenannten Wärmeeffekt. Dort sei damit zu rechnen, dass es nochmal 4 Grad wärmer sein kann als im Umland“.

Vor allem Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen mit Herz-Kreislauf-Beschwerden und Schwangere haben ein Problem, aber es geht uns alle an.

Verantwortungsvolle Stadtplanung und Wohnungspolitik müssen die Folgen des Klimawandels mitdenken.

So sorgen zum Beispiel durch klugen Städtebau, Materialauswahl beim Bauen und Modernisieren, durch ausreichende Grün- und Wasserflächen, Frischluftschneisen, grüne Fassaden- und Dachbegrünung für ein gutes Wohnklima.

Bäume in der Stadt begrenzen die Aufheizung, erzeugen Sauerstoff, binden Kohlendioxid und Luftverunreinigungen, steigern die Luftfeuchtigkeit, reduzieren die Lärmbelastigung, halten das Regenwasser, erhöhen die Biodiversität, verbessern den Lebensraum und sorgen für ausreichende Beschattung.

Kluge kommunale Grünordnungsplanungen setzten auf eine „doppelte Innenentwicklung“. Neben einer baulichen Verdichtung muss auch eine Aufwertung von Grünstrukturen erfolgen. Entsiegelungs- und Bepflanzungsmaßnahmen leisten hier wertvolle Beiträge.

In dieser Broschüre werden Vorschläge vorgestellt, Flächen zu entsiegeln und mit mehr Grün und Wasser auszustatten somit wird auch eine Verkehrsberuhigung erreicht.

Allein die Realisierung dieser Maßnahmen würde nicht nur eine Verbesserung der Lebensqualität bedeuten, sondern auch die Attraktivität der Stadt erhöhen.

Das sind selbstverständlich nur Beispiele, die keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit haben.



Der Vorschlag der Breisacher Architekten einer Fuß- und Fahrradbrücke über den Rhein zu schlagen reduziert den Autoverkehr.
(Bildquelle Architekten Breisach)

Die Anbindung an das neue Kulturzentrum führt außerdem zu intensivem grenznahen D-F Austausch.

Autos beanspruchen auch in Breisach den meisten Straßenraum. Sie weisen Fußgänger*innen, Radfahrer*innen eine Nebenrolle zu. Lärmbelastigung und Verschlechterung der Luftqualität durch Motorrad- und Automotoren sind ein Gesundheitsrisiko. Das Stadtbild ist noch geprägt durch den ruhenden und fließenden Verkehr. Das muss sich zugunsten der Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in einem zukünftigen Breisach ändern. Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen haben Anspruch auf gleichberechtigten Anteil des öffentlichen Raums.

Ein effektiver preiswerter oder gar kostenloser Personennahverkehr ist Voraussetzung diese Ziele zu erreichen.

FAZIT

- ✓ Wir stellen eine Fußgängerzone zur Diskussion, die vom Neutorplatz bis zum Ende des Marktplatzes unter Einschluss der Rheinstraße und des Gutgesellentorplatzes reicht.
- ✓ In einem städtebaulichen Wettbewerb müssen Parkplatzstandorte nach Art und Größe geprüft und festgelegt werden. Diese Parkplätze garantieren dann einen bequemen Zugang zur Innenstadt (Beispiel Stufen Schladerer Platz, Bahnhofsplatz etc.)
- ✓ Die Umstellung von Breisach in eine grüne Zukunft im Zeichen des Klimawandels ist ein jahrelanger Prozess und muss sofort begonnen werden.

Plädoyer

Wir appellieren an die Entscheidungsträger*innen und an uns alle, die notwendigen Weichen für ein zukunftsfähiges Breisach zu stellen. Fangen wir also damit an. Die Realität erfordert eindeutige mutige Entscheidungen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.

© 2019 Herausgeber:

Initiative „Zukunftsfähiges Breisach“ i. V. Eberhard Bueb Breisach



Begrünungen, Fahrradspur – Bahnhofstraße nachher



Bahnhofstraße jetzt



Begrünungen, Aufenthaltsqualität, Fahrradspur – Busbahnhof nachher



Busbahnhof jetzt



Begrünungen, Aufenthaltsqualität – Bahnhofsgelände nachher



Bahnhofsgelände jetzt



Begrünung, Entsiegelung, Fahrradspur – Taxisstreifen / Bahnhofstraße nachher



Taxisstreifen / Bahnhofstraße jetzt



Entsiegelung, Begrünung – Bahnhofstraße nachher

Gegen Trockenheit im Hochsommer, kann dieser Baum z.B. mit einem sog. „Wassersack“ bestückt werden.

Entsiegelung ist nicht nur ein Beitrag zum Bodenschutz, sondern fördert auch die Lebens- und Wohnqualität: Das Kleinklima verbessert sich, die Grundwasserneubildung wird erhöht, der oberflächliche Abfluss und damit die Hochwassergefahr sinkt.



Bahnhofstraße jetzt

Versiegelte Fläche, die keinen relevanten Nutzen hat.



Entsiegelung, Begrünung, Fahrradspur – Bahnhofstraße nachher



Bahnhofstraße jetzt



Begrünungen, Fahrradspur – Kreisel Süd Richtung Neutorplatz, nachher



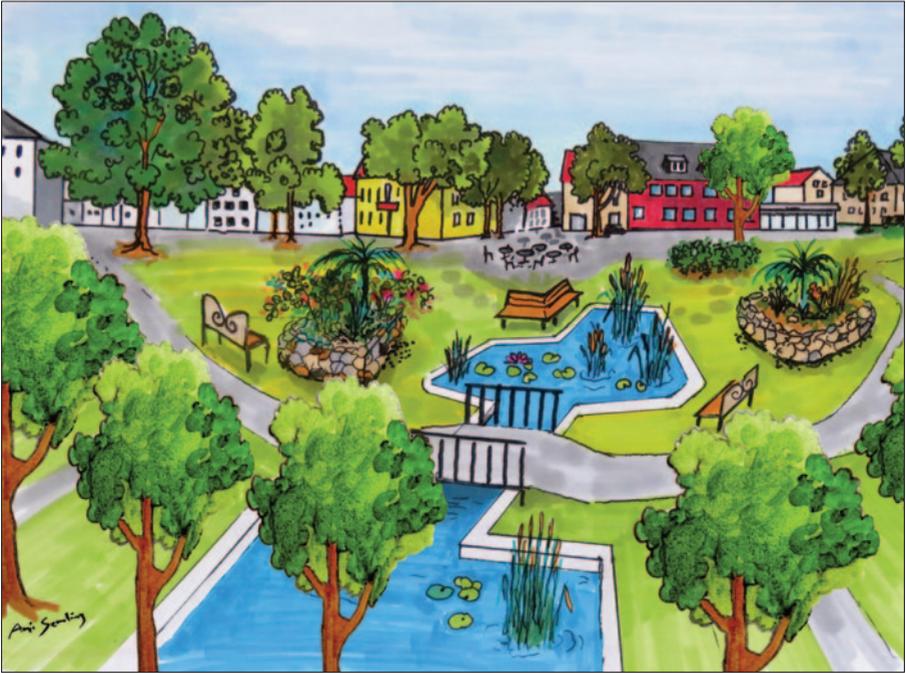
Kreisel Süd Richtung Neutorplatz, jetzt



Baumallee, Fahrradspur – Neutorplatz nachher



Neutorplatz jetzt



Vision Stadtpark – Neutorplatz nachher



Neutorplatz jetzt



Begrünungen, Entsiegelung – Neutorplatz nachher



Neutorplatz jetzt



Entsiegelungen, Begrünung, Nutzbarkeit – Sparkasse Parkplatz nachher



Neutorplatz: Sparkasse Parkplatz jetzt



Entsiegelungen, Begrünung, Nutzbarkeit – Sparkasse Vorplatz nachher



Sparkasse Vorplatz jetzt



Begrünung, Aufenthaltsqualität – Neutorplatz Bauminsel nachher



Neutorplatz Bauminsel jetzt



Begrünung, Entsigelung, Aufenthaltsqualität – Stuckgasse nachher



Stuckgasse jetzt



Begrünung, Entsiegelung – Mühlgasse nachher



Mühlgasse jetzt



Begrünung, Entsiegelung – Mittelgasse nachher „Breisacher Freiheit“



Mittelgasse jetzt



Wasserfläche – Gutgesellentorplatz nachher



Gutgesellentorplatz jetzt



Begrünungen, Schatten, Aufenthaltsqualität – (Rheinstr.) Marktplatz nachher



(Rheinstr.) Marktplatz jetzt



Aufenthaltsqualität, Begrünungen – Kupfertorplatz nachher



Kupfertorplatz jetzt



Begrünung, Entsiegelung, Fahrradspur – Kupfertorstraße nachher



Kupfertorstraße jetzt

Die Zukunft der Europastadt Breisach mitgestalten.

Darüber wollen wir reden.

Mach mit !

i.V. Thomas HARTER
Halbmondstr. 2, D-79206 Breisach
harter@harter-architekten.de



Bild oben: Münsterbergstraße – die jetzige Situation.
Das Bild auf der Vorderseite zeigt die Münsterbergstraße nach der Umgestaltung: Entsiegelungen, Begrünungen, Aufenthaltsqualität.